



# Erneuerbare Energien in der Bergbaufolgelandschaft

14.09. | 101. Sitzung des Braunkohlenausschusses  
Fabian von Oesen, Leiter Erneuerbare Energien



**GIGAWATT**  
FACTORY

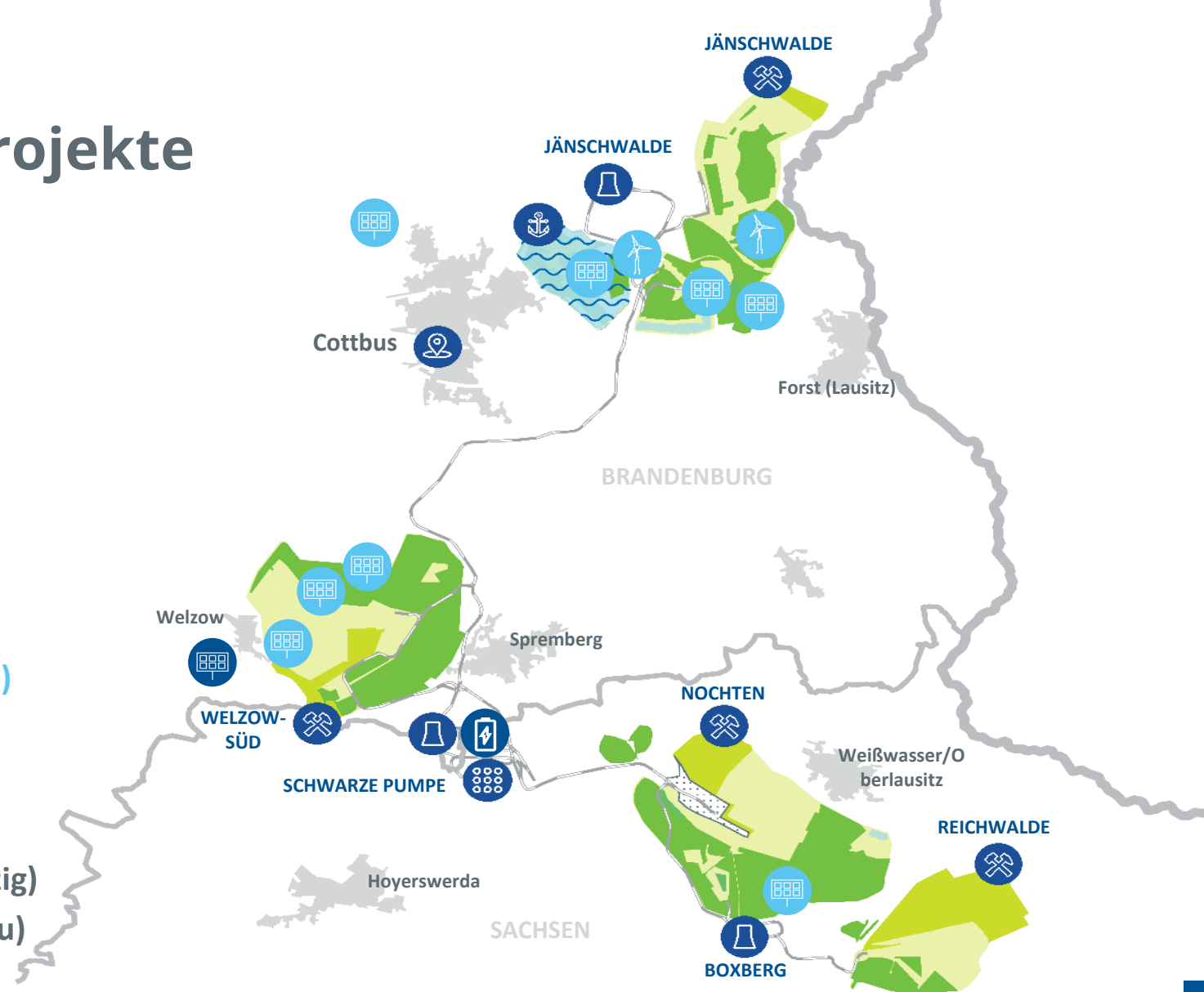
**LEAG** 

# Erneuerbare Energien und Projekte

+ Aufstellungsbeschlüsse für **1.200 MW Photovoltaik** und Genehmigungsverfahren für **120 MW Windenergie**

- + **Energiepark Bohrau (400 MWp)**
- + **Solarpark Deponie Jänschwalde I (31 MWp)**
- + **Floating PV Cottbuser Ostsee (29 MWp)**
- + **Solarpark Dissen-Striesow (200 MWp)**
- + **Solarpark Hühnerwasser/Wolkenberg (300 MWp)**
- + **Energiepark Drebkau (103 MWp)**
- + **Solarpark Kraftwerk Boxberg (25 MW)**
- + **Solarpark Haidemühl (22 MWp)**
- + **Solarpark IAA Böhlen (17 MW, Sachsen, bei Leipzig)**
- + **Solarpark Hirschfelde (20 MW, Sachsen, bei Zittau)**
- + **Windpark Forst-Briesnig II (102 MW)**
- + **Windpark Cottbus-Ost (24 MW)**

Stand: 01.08.2023



# Flächenpotenziale der Tagebaue

## Prämissen:

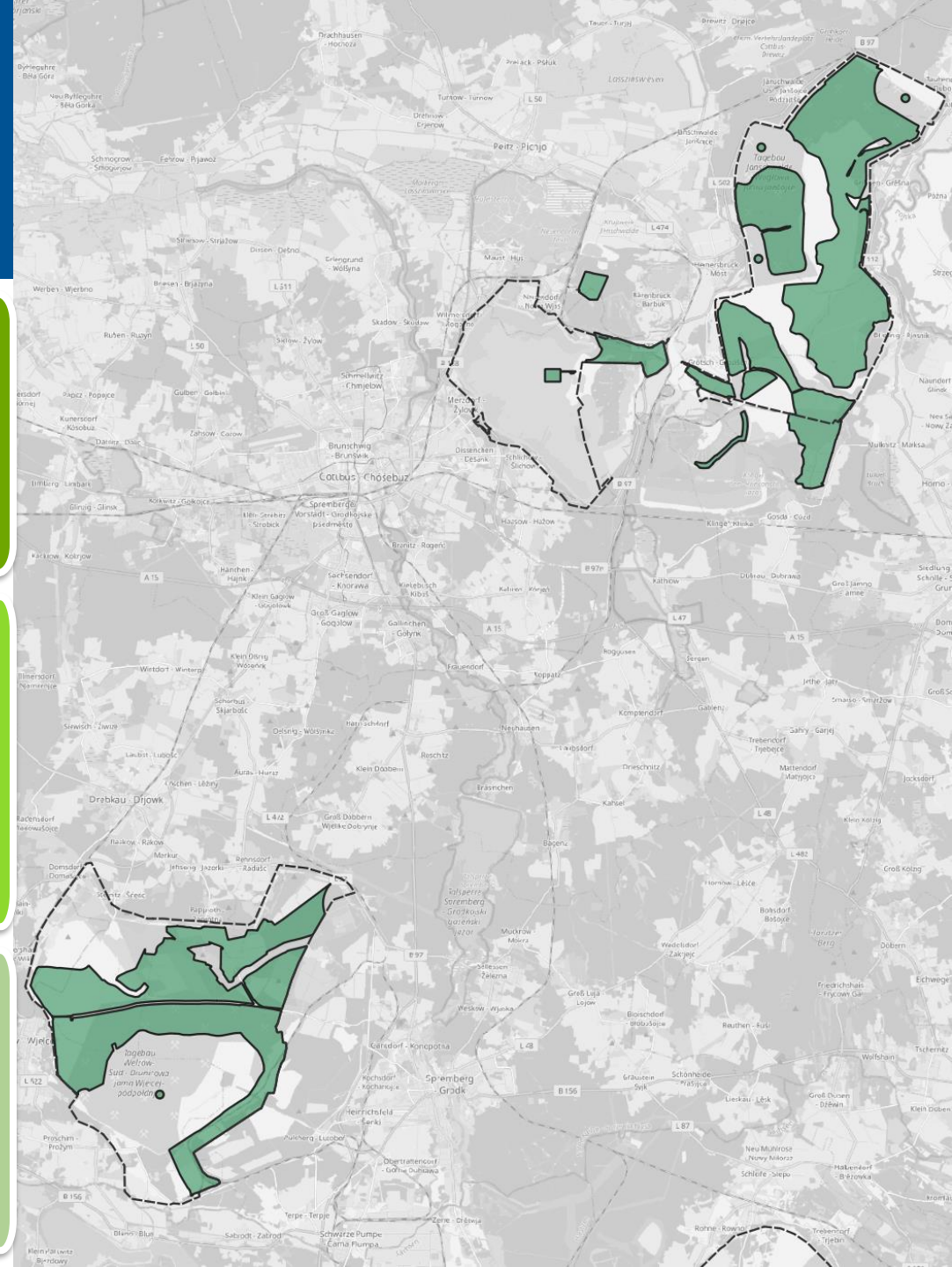
- + Basis ist geplante Bergbaufolgelandschaft lt. Braunkohleplan
- + Zeitpunkt der Verfügbarkeit: Fläche ist bergmännisch-geotechnisch sicher hergestellt

## Ausschlussflächen:

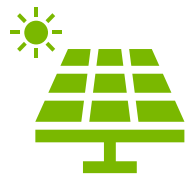
- ☒ Renaturierungsflächen
- ☒ Linienobjekte/Trassen aus dem Braunkohlenplan
- ☒ keine PV auf bereits aufgeforsteten Tagebauflächen
- ☒ Kriterien aus der Raumordnung (bsp. Siedlungsabstände)

## Flächenpotenziale:

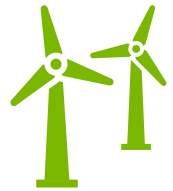
- + Landwirtschaftsflächen
- + Waldflächen für Wind
- + noch aufzuforstende Waldflächen für PV
- + Wasserflächen zukünftiger Restseen / Floating PV



# Potenzialflächen Erneuerbare Energien – Tagebaue Jänschwalde/Cottbus-Nord



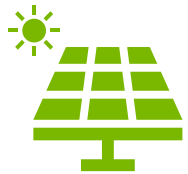
**3,3 GWp PV**



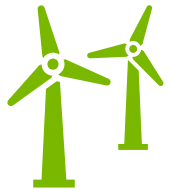
**0,9 GW Wind**



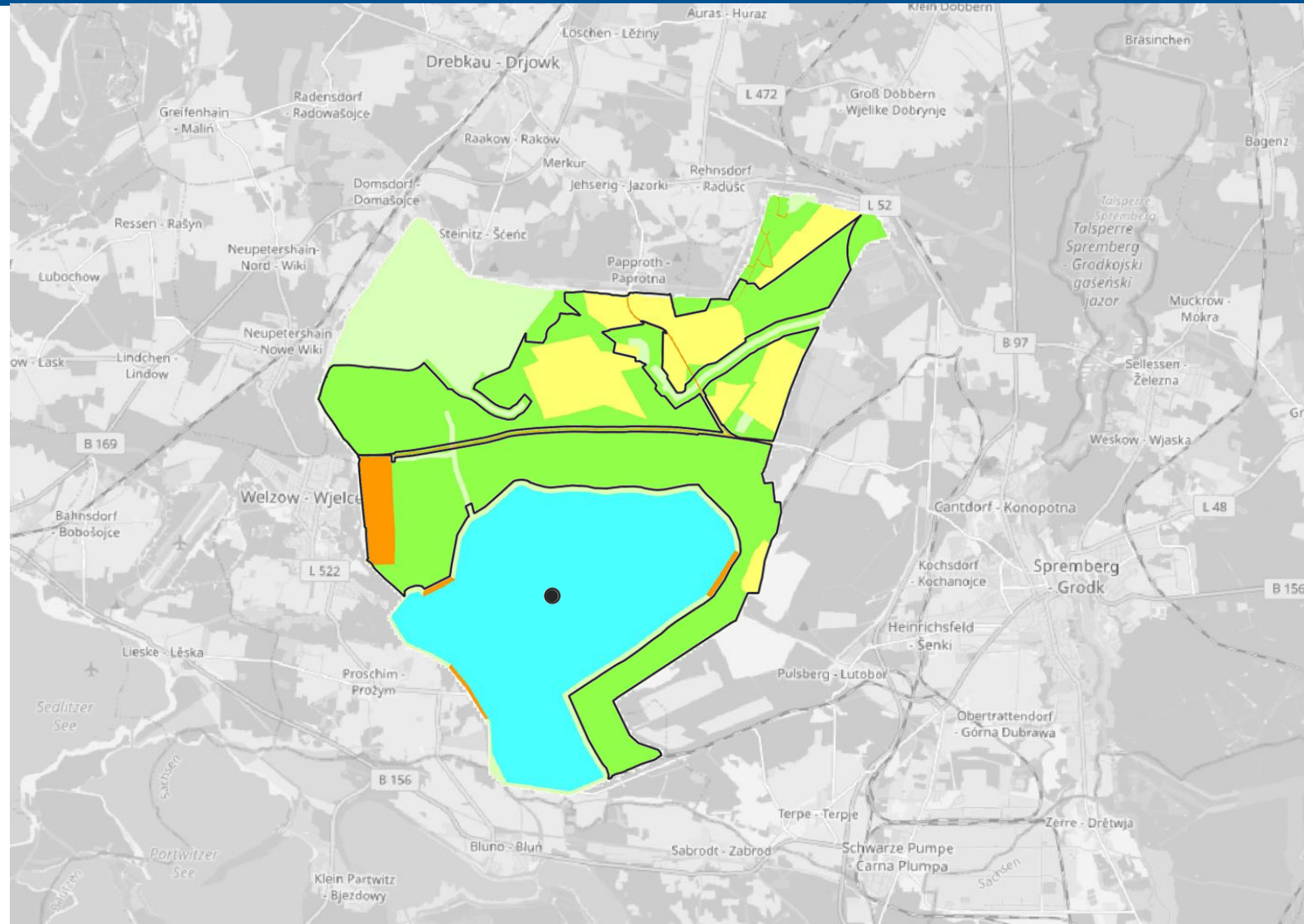
# Potenzialflächen Erneuerbare Energien – Tagebau Welzow-Süd



**3,2 GWp PV**



**0,8 GW Wind**



# GIGAWATT FACTORY - Einzigartige Chancen für die Region

- + **Beteiligung und Akzeptanz**, u.a. durch finanzielle Beteiligung (Crowdinvesting), kommunale Kooperationen und Zukunftsenergiekonzepte
- + **Preisstabile Versorgung**, u.a. mit neuen regionalen Optionen wie Direktstrom-lieferung, dezentrale Wärme
- + **Grünstrom = regionaler Standortvorteil**, als Industriemagnet im Strukturwandel, für Wertschöpfung und Beschäftigung

**Die Lausitz als Modellregion  
der Energiewende.**



- + **Die Ziele der Rekultivierung** stehen **nicht im Widerspruch** zum geplanten Ausbau von Erneuerbaren Energien
- + **Die Vorgaben aus den Braunkohleplänen** sind **bindend** und werden entsprechend in der Planung berücksichtigt
- + **Die Umsetzung** erfolgt nach den gewohnten Maßstäben der **Kooperation, Partizipation und Transparenz.**

**Rekultivierungsziele im Einklang  
mit nachhaltiger energetischer Flächennutzung**



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

101. Sitzung des Braunkohlenausschusses